

Welche Veränderungen sind erforderlich?

Durch die Anschaffung weiterer Pflegedienst-Taschencomputer kann der Verwaltungsaufwand weiter verringert werden und zusätzliche Pflegeeinsätze unkompliziert und mit wenig Verwaltungsaufwand bewältigt werden.



Kosten:

Die Kosten für 10 Pflegedienst-Taschencomputer belaufen sich zur Zeit auf etwa 2.500 €

Weiterhin besteht in den nächsten Jahren Bedarf an Mitteln für folgende Projekte, durch die der Allgemeine Rettungsverband in die Lage versetzt werden soll, seinen Aufgaben noch besser gerecht zu werden:

Weiterer Ausbau des Pflegezentrums
ca. 150.000 €

Beschaffung von Einsatzbekleidung für ehrenamtliche Einsatzkräfte

Anschaffung eines Katastrophenschutzfahrzeugs (Mannschaftstransport) - ca. 30.000 €

Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges
ca 30.000 €

Anschaffung von Unterkunft- und Verpflegungsgerätschaften - ca. 20.000 €

*Wir danken Ihnen herzlich
für Ihre
Unterstützung!*

und halten sie natürlich gerne über den

Satzungsauszug des ARV Frankfurt e. V.

§ 2. Vereinszweck und Gemeinnützigkeit

1. Vereinszweck

- 1.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung unter Ausschluß konfessioneller und parteipolitischer Fragen.
- 1.2. Aufgaben des Vereins sind die freie Wohlfahrtspflege und die Notfallhilfe.
- 1.3. Die Verwirklichung des Vereinszweckes soll insbesondere erreicht werden durch folgende Maßnahmen:
 - Förderung und Durchführung sozialer, sozialpädagogischer und wirtschaftlicher Maßnahmen zur Betreuung und Unterstützung von Personen aller Altersgruppen, sowie Durchführung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des Betreuungsgesetzes.
 - Einrichtung und Betrieb entsprechender Fürsorgeeinrichtungen und sozialer Dienste.
 - Hilfeleistung bei Notfällen aller Art.
 - Mitwirkung im Katastrophenschutz.
 - Vorbeugende Tätigkeiten zur Vermeidung von Notfällen und zur Senkung des allgemeinen Sicherheitsrisikos.
 - Allgemeine Werbung für soziales, umweltbewußtes Verhalten und gegenseitige Hilfsbereitschaft.
 - Ausbildungs-, Aufklärungs- und Beratungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit.
 - Förderung und Durchführung von Maßnahmen, zur Gewinnung von Mitgliedern und Mitarbeitern für vorstehende soziale Aufgaben.
 - Jugendarbeit, Nachwuchsarbeit. Die Leistungen des Vereins kommen den in § 53 AO genannten Personen zugute.

2. Gemeinnützigkeit

- 2.1. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.2. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in dieser Eigenschaft keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden.
- 2.4. Der Verein ist beim Finanzamt Frankfurt III unter der Steuernummer 045 250 68 168 als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Den Helfern helfen

Wir benötigen Ihre
Bußgeldzuwendung



Allgemeiner Rettungsverband
Frankfurt e.V.

Postfach 83 11 41, 65913 Frankfurt am Main
<http://www.arv.net> e-mail: frankfurt@arv.net
Steuernummer.: 045 250 68 168

Bußgeldkonto: 1 4711 04 BLZ: 501 904 00
Volksbank Frankfurt-Griesheim

Soziale Dienste, Notfallhilfe,
Ausbildung, Liegendfahrdienste

Griesheimer Stadtweg 62
65933 Frankfurt am Main

Ausbildungszentrum
Kennedyallee 110
(zwischen Eisenbahnbrücken)
60596 Frankfurt am Main

Tel. 069-380 330 0 Fax 069-380 330 30

NOTRUF: 069-19255

1. BUSSGELD-PROJEKT 2005/2006

Verbesserung der Ausbildung: Wiederaufbau des Ausbildungszentrums

Durch einen Wasserschaden wurde die komplette Holzbaracke zerstört. Eine Instandsetzung war nicht mehr möglich, so dass eine Neubeschaffung erforderlich wurde.



Die Versicherung lehnte die Ersatzleistung ab. Die Abbrucharbeiten der Holzbaracke und Ausräumen der beschädigten Gegenstände erfolgte durch ehrenamtliche Helfer und Arbeitsdienstleistende (gemeinnützige Arbeiten statt Bußgeldzahlungen).

Durch die Insolvenz der Fa. Holzmann konnten 8 Container preisgünstig beschafft werden. Der erforderliche Geldbetrag von 25.000 € wurde per Bankkredit aufgenommen. Zudem mußte noch ein Darlehen eines Mitgliedes über 10.000 € für das Fundament aufgenommen werden. Beschädigtes Ausbildungsmaterial wurde noch nicht beschafft, welches aber zur Aufnahme des Ausbildungsbetriebes ebenso erforderlich ist.



Im neuen Ausbildungszentrum sollen folgende Ausbildungen durchgeführt werden:

Erste-Hilfe- und Sanitätslehrgänge für Ehrenamtliche und Betriebshelfer.
Katastrophenschutz-Lehrgänge für ehrenamtlichen Betreuungsdienst
Aus- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichem Pflege- und Betreuungspersonal
Notfallkurse für die Bevölkerung

Kosten:

Derzeit sind die Außenarbeiten noch in vollem Gange Sie werden durch Ehrenamtliche geleistet Die Gesamtkosten der Wiederherstellung betragen ca. 50.00,00 €

2. BUSSGELD-PROJEKT 2005/2006

Verbesserung der Mobilität: Einsatz-Fahrzeuge, Typ OPEL-Corsa

Derzeitiger Zustand:

Durch Bußgeldzuwendung im Jahre 2003 konnte das nebenstehende Einsatzfahrzeug, Typ OPEL-Corsa beschafft und zwei Arbeitsplätze für eine Sozialarbeiterin und eine angeleitete Pflegehilfe geschaffen werden. Außerdem konnte die bisherige Pflgetätigkeit auf die gesamten westlichen Vororte erweitert werden.

Warum dieses nicht ausreicht:

Die Einsatzfahrzeuge sind bis auf zwei Fahrzeuge, älter als 3 Jahre, ein Fahrzeug sogar 13 Jahre alt. Die Einzelkilometerleistung dieses Fahrzeuges ist weit über 100.000 km.

Das älteste Fahrzeug muss ersetzt werden, denn das Kosten-/Nutzungsverhältnis ist zu schlecht und die Reparaturanfälligkeit groß, was wiederum bei Werkstattaufenthalten zu einer weiteren Verschärfung der Situation führt.

Weitere Vorteile:

Durch Anschaffung von mindestens 2 weiteren Einsatzfahrzeugen könnten 3 weitere Pflegekräfte eingestellt und eine bessere Auslastung des Personals gewährleistet werden.

Kosten:

Die Anschaffungskosten für 2 Fahrzeuge betragen ca. 17.000 €



3. BUSSGELD-PROJEKT 2005/2006

Verbesserung der Effektivität Pflegedienst-Taschencomputer

Derzeitiger Zustand:

Zur Zeit werden im Pflegedienst des Allgemeinen Rettungsverbandes bereits drei Compaq-Taschencomputer als Ersatz für die handschriftlich auszufüllenden Dienstpläne eingesetzt. Hierdurch konnte ein enormer Zeitgewinn bei der Nachbereitung der Pflegeeinsätze und der anschließenden Abrechnung verbucht werden. Des weiteren enthalten die Geräte alle wichtigen Zusatzdaten für Notfälle, z.B. Ärzte, Angehörige oder die aktuelle Medikation.

Warum dieser Zustand nicht ausreicht:

Bedingt durch den steigenden Bedarf an häuslicher Krankenpflege nehmen die zu planenden und koordinierenden Einsätze immer weiter zu. Es stehen also steigende Verwaltungskosten den Kürzungen der Krankenkassen und Pflegekassen gegenüber.